Nicht witzig!

Das Wort „lustig“ kommt von „Lust“,
und deshalb ist es hier bewusst
und ganz entschieden zu vermeiden.
Den Spaß in „spaßig“ kann verleiden,
dass nicht sehr zum Lachen reizt,
wenn sich die Ratio verspreizt.
Und auch die „Komik“ reicht nicht weit,
denn komisch wirkt bei uns zur Zeit
nicht einmal, wer nicht erkennt,
dass er sich komplett verrennt.
Es bleibt, vom „Ulk“ jetzt abgesehn,
weil nur die Deutschen ihn verstehn,
allein der „Witz“, denn der hat schon
eine ihm eig´ne Dimension.

Rennt Wirklichkeit derart verkehrt,
dass sich Verstand dagegen wehrt,
spricht man vom „Witz“, vom „wirklich schlechten“,
in dem Bedürfnis, dem gerechten
Zorn jenen Ausdruck zu verleihn,
der einem späteren Verzeihn,
oder dem einfach passiv Bleiben,
wenn wir im Alltag weitertreiben,
nicht allzu sehr entgegen steht.
Weil: „g´lernt is g´lernt“, und es vergeht
die Zeit, die ja angeblich
Wunden heilt; jedoch erheblich
dadurch, dass ein neuer Witz,
ein schlechter, von uns nimmt Besitz.

Derart versorgt und zugemüllt
wird dem Wahlvolk unverhüllt
Wahl nach Wahl deutlich gemacht,
was Volkes Stimme hat gebracht.
Es hagelt Witze, Schlag auf Schlag.

Sie werden schlechter Tag für Tag.
Weil man sich drauf so gut versteht,
bekommt´s schon wieder Qualität.
So, dass das Lachen Tränen triebe,
wenn´s nicht im Halse stecken bliebe!

Michaela Harrer-Schütt

www.verdichtet.at | Kategorie: think it over | Inventarnummer: 14025